

Der Antrag ist in doppelter Ausfertigung rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten an das zuständige Wasserversorgungsunternehmen einzureichen. Zweitschrift erhält der Antragsteller nach Prüfung zurück.

Samtgemeinde Rodenberg

Amtsstraße 5

An das WVU

31552 Rodenberg

Anschrift des Wasserwerkes (WVU)

1. Ausfertigung an WVU

2. Ausfertigung an IU

Betr.: Anmeldung für die Ausführung einer Wasseranlage

im Grundstück _____

Ort, Straße, Hausnummer

Für Vermerke des WVU

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____

Name u. Anschrift des Bauherrn: _____

Die Ausführung der Anlage erfolgt nach DIN 1988 unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der örtlichen Wasserlieferbedingungen entsprechend umseitiger Schemaskizze.

- Neubau Altbau Anbau Außenanlage
- Neuanlage Erweiterung Änderung
- Hausanschluß ist herzustellen zu verstärken vorhanden

Anzahl der Wohnungen: _____

Einbauort des Wz.: _____

Art der Warmwasserversorgung; Speichergröße: _____ l

Durchlauferhitzer: _____ l/s _____ Δp min

Mindestdruck in der Versorgungsleitung: _____

Druckverlust aus geodätischem Höhenunterschied Δp geo: _____

Spitzendurchfluß V_s : _____ l/s

gem. DIN 1988

- Wohnung T3 Tab. 12
- Hotel T3 Tab. 14
- sonstige

Baustoff der Rohrleitung: _____

Die Leitungsdurchmesser wurden gemäß

- umseitiger Tabelle (überschlägig)
- Berechnung nach DIN 1988 (Berechnung liegt bei) ermittelt.

Für den Betrieb der Anlage gilt die AVBWasserV vom 20. Juni 1980 und DIN 1988 T8.

Datum

Unterschrift des Bauherrn

Es wird anerkannt, daß die Freigabe der Wasseranlage durch das Wasserversorgungsunternehmen den Antragsteller nicht von der Haftung für die einwandfreie Ausführung der Installationsarbeiten entbindet.

Datum

Unterschrift und Stempel der ausführenden Installationsfirma

Prüfvermerk des Versorgungsunternehmens:

Die Ausführung der Wasseranlage wird – nicht – freigegeben.

Die gebrauchsfertige Herstellung, Prüfung, Spülung, Inbetriebsetzung und die Feststellung der einwandfreien Arbeitsweise der Anlage (Wasserheizer, Druckspüler usw.) sind Pflichten der ausführenden Installationsfirma.

Besondere Vermerke:

Fertigmeldung der Installationsfirma an WVU

Eingang am:

Datum d. Freigabe

Unterschrift und Stempel des Wasserversorgungsunternehmens

Schemaskizze über Anordnung der Leitungen, Einbau- und Anschlußteile
 Skizzenform und Sinnbilder siehe DIN 1988, Rohrlängen, Rohrweiten und Volumenströme L/s eintragen.

Vs
 L/s

Bei umfangreicheren Leitungsanlagen ist für die Schemaskizze ein Anlageblatt beizufügen.

Zusammen

Leitungs-Durchmesser überschlägige Berechnung für Kupferrohr				Symb.	Kurz- zeich.	Bezeichng.
bis max. 25 m (ab Anbohrung bis zur letzten Zapfstelle) und bis max. 2 Geschosse				WT KSp Wa Du SpK UDS Bi Fi SV ZV RV RU RBE Bauform E KFR WZ DV M DE Sp	WT Waschtisch KSp Küchenspüle Wa Badewanne Du Dusche SpK Spülkasten UDS Druckspüler (Urinal) Bi Bidet Fi Filter SV Sicherheitsventil ZV Zapfventil mit Belüfter RV Rückflußverhinderer RU Rohrunterbrecher RBE Rohrbelüfter Bauform E Bauform E KFR Durchgangsventil mit Rückflußverhinderer WZ Wasserzähler DV Durchgangsventil M Mischer DE Durchlauferhitzer Sp Speicher (Inhalt in Litern)	
Einzelzuleitungen		Verteilleitungen				
	V _R	Ltg φ				
WT	1/2"	0,07	15x1			
Du	1/2"	0,15	18x1			
Wa	1/2"	0,15	18x1	bis	0,15	15x1
SpK		0,13	15x1	"	0,29	18x1
UDS	1/2"	0,30	22x1			
				"	0,48	22x1
KSp	1/2"	0,07	15x1			
GS	1/2"	0,15	18x1	"	1,59	28x1,5
WM	1/2"	0,25	18x1	"	6,11	35x1,5
Bi	1/2"	0,07	15x1			
ZV	1/2"	0,30	22x1			
ZV	3/4"	0,50	28x1,5			
ZV	1"	1,00	35x1,5			
M	3/4"	0,30	22x1			
DE		-0,13	15x1			

Der Antrag ist in doppelter Ausfertigung rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten an das zuständige Wasserversorgungsunternehmen einzureichen. Zweitschrift erhält der Antragsteller nach Prüfung zurück.

Samtgemeinde Rodenberg

Amtsstraße 5

An das WVU 31552 Rodenberg

Anschrift des Wasserwerkes (WVU)

- 1. Ausfertigung an WVU
- 2. Ausfertigung an IU

Betr.: Anmeldung für die Ausführung einer Wasseranlage

im Grundstück _____
Ort, Straße, Hausnummer

Für Vermerke des WVU

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____

Name u. Anschrift des Bauherrn: _____

Die Ausführung der Anlage erfolgt nach DIN 1988 unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der örtlichen Wasserlieferbedingungen entsprechend umseitiger Schemaskizze.

- Neubau Altbau Anbau Außenanlage
- Neuanlage Erweiterung Änderung
- Hausanschluß ist herzustellen zu verstärken vorhanden

Anzahl der Wohnungen: _____

Einbauort des Wz.: _____

Art der Warmwasserversorgung: Speichergröße: _____ l
 Durchlauferhitzer: _____ l/s _____ Δp min

Mindestdruck in der Versorgungsleitung: _____

Druckverlust aus geodätischem Höhenunterschied Δp geo: _____

Spitzendurchfluß V_s : _____ l/s
 gem. DIN 1988 Wohnung T3 Tab. 12
 Hotel T3 Tab. 14
 sonstige

Baustoff der Rohrleitung: _____

Die Leitungsdurchmesser wurden gemäß
 umseitiger Tabelle (überschlägig)
 Berechnung nach DIN 1988 (Berechnung liegt bei)
 ermittelt.

Für den Betrieb der Anlage gilt die AVBWasserV vom 20. Juni 1980 und DIN 1988 T8.

Datum

Unterschrift des Bauherrn

Es wird anerkannt, daß die Freigabe der Wasseranlage durch das Wasserversorgungsunternehmen den Antragsteller nicht von der Haftung für die einwandfreie Ausführung der Installationsarbeiten entbindet.

Datum

Unterschrift und Stempel der ausführenden Installationsfirma

Prüfvermerk des Versorgungsunternehmens:
 Die Ausführung der Wasseranlage wird – nicht – freigegeben.
 Die gebrauchsfertige Herstellung, Prüfung, Spülung, Inbetriebsetzung und die Feststellung der einwandfreien Arbeitsweise der Anlage (Wasserheizer, Druckspüler usw.) sind Pflichten der ausführenden Installationsfirma.
 Besondere Vermerke:

Fertigmeldung der Installationsfirma an WVU
 Eingang am: _____

_____ Datum d. Freigabe

_____ Unterschrift und Stempel des Wasserversorgungsunternehmens

Bei umfangreicheren Leitungsanlagen ist für die Schemaskizze ein Anlageblatt beizufügen.

Zusammen

Leitungs-Durchmesser
 überschlägige Berechnung für Kupferrohr

bis max. 25 m (ab Anbohrung
 bis zur letzten Zapfstelle)
 und bis max. 2 Geschosse

Einzelzuleitungen

	V _R	Ltg φ
WT	1/2"	0,07 - 15x1
Du	1/2"	0,15 18x1
Wa	1/2"	0,15 18x1
SpK		0,13 15x1
UDS	1/2"	0,30 22x1
KSp	1/2"	0,07 15x1
GS	1/2"	0,15 18x1
WM	1/2"	0,25 18x1
Bi	1/2"	0,07 15x1
ZV	1/2"	0,30 22x1
ZV	3/4"	0,50 28x1,5
ZV	1"	1,00 35x1,5
M	3/4"	0,30 22x1
DE		-0,13 15x1

Verteilleitungen

	V _R	Ltg φ
L/s		
bis	0,15	15x1
"	0,29	18x1
"	0,48	22x1
"	1,59	28x1,5
"	6,11	35x1,5

Symb. Kurz- Bezeichng.
zeich.

- WT Waschtisch
- KSp Küchenspüle
- Wa Badewanne
- Du Dusche
- SpK Spülkasten
- UDS Druckspüler (Urinal)
- Bi Bidet
- Fi Filter
- SV Sicherheitsventil
- ZV Zapfventil mit Belüfter
- RV Rückflußverhinderer
- RU Rohrunterbrecher
- RBE Rohrbelüfter
- Bauform E
- KFR Durchgangsventil mit Rückflußverhinderer
- WZ Wasserzähler
- DV Durchgangsventil
- M Mischer
- DE Durchlauferhitzer
- Sp (V) Speicher (Inhalt in Litern)